

PATIENTENINFORMATION ZUR WURZELSPITZENRESEKTION

Eine Wurzelspitzenresektion mit retrograder Füllung ist ein letzter Rettungsversuch für den devitalen Zahn mit sehr hoher Erfolgsaussicht

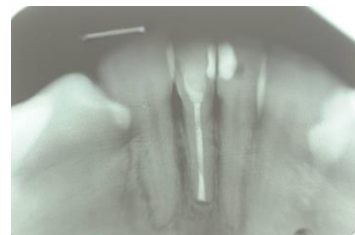
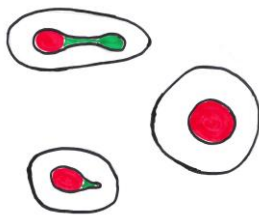
*„Eine Wurzelspitzenresektion OHNE retrograde Wurzelfüllung ist heute nicht mehr zeitgemäß“ OMCR Graz 2008
Durch eine retrograde Wurzelfüllung steigt die Erfolgsrate von nur ca. 40% auf über 90%!*

Was ist eine retrograde Wurzelfüllung?

RETROGRAD (vom Apex/Wurzelspitze her) nur mit Mikroskop machbar, um den Wurzelkanal zum Körper hin dicht zu verschließen. Es wird von der Resektionsstelle aus der Wurzelkanal aufgebohrt und nach Reinigung, Desinfektion und Trocknung eine Füllung gelegt. Diese Behandlung wird unter dem Operationsmikroskop mittels Ultraschallaufbereitung durchgeführt, damit ein optimales Ergebnis erzielt werden kann.

Gründe: nicht erfolgreiche konventionelle Wurzelbehandlung
undichte Füllung bei Vorliegen eines **Stiftaufbaus**
stark **gebogene** Kanäle
bestehende undichte Füllung nicht entfernbar
nicht durchgängige Kanäle

Es ist dies eine sehr exakte Arbeit, die mit höchster Konzentration und großem instrumentellem Aufwand durchgeführt werden muss. Es dauert mindestens ein Jahr bis man sich an das Arbeiten unter Mikroskop einigermaßen gewöhnt hat. Wir haben diese Operation seit 1994 an mehreren Tausend Wurzelkanälen durchgeführt.



Es handelt sich bei der retrograden Wurzelfüllung um KEINE Kassenleistung. Deshalb erhalten sie nur einen geringen Rückersatz Ihrer Kasse, obwohl die Erfolgsrate deutlich über 90 % liegt.